

Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium für Energie, Klimaschutz, Umwelt
und Landwirtschaft

Ihr Ansprechpartner
Robert Schimke

Durchwahl
Telefon +49 351 564 20040
Telefax +49 351 564 20007

robert.schimke@
smekul.sachsen.de*

06.05.2019

Dresdner Frauenkirche steht im Wald

Sachsenforst verwandelt die Dresdner Innenstadt in ein Walderlebnis

Wer am kommenden Wochenende auf dem Dresdner Neu- und Altmarkt unterwegs ist, wird staunen: Der Staatsbetrieb Sachsenforst lässt in der Innenstadt einen bunten Wald entstehen. Vor den Türen der Dresdner Frauenkirche wird vom 10. bis 12. Mai 2019 ein abwechslungsreicher Waldmarkt aufgebaut. Der Markt ist konzipiert als Walderlebnisraum für Groß und Klein. Mit zahlreichen Holzhütten, Bühnenprogramm und originellen waldpädagogischen Angeboten wird der Wald mit seiner vielfältigen Flora und Fauna auf ungewöhnlichem Terrain mitten in der Stadt erlebbar gemacht. Auf dem Altmarkt wird der Sachsenforst mit seinen Partnern, als Teil des Dresdner Frühjahrsmarktes, rund um das Thema Holznutzung informieren. So werden unter anderem künstlerische Werke mit der Kettensäge hergestellt und forstliche Großtechnik erläutert.

Der Waldmarkt wird anlässlich der 69. Tagung des Deutschen Forstvereins e. V. (DFV) veranstaltet. Der Verband, der für die Interessen von Wald und Forstwirtschaft eintritt, ist mit seiner Veranstaltung vom 8. bis zum 12. Mai 2019 im Deutschen Hygiene-Museum Dresden sowie in Sachsens Wäldern zu Gast. Bei dieser größten deutschen Forstfachtagung kommen über 1 100 Waldexperten aus ganz Deutschland sowie dem europäischen Ausland unter dem Motto „WaldGesellschaft“ zusammen. Dabei wird der thematische Fokus auf die vielfältige Bedeutung des Waldes für das Leben der Menschen insbesondere im ländlichen Raum gerichtet.

Staatsminister Thomas Schmidt, Dresdens Umweltbürgermeisterin Eva Jähnigen und Carsten Wilke, Präsident des Deutschen Forstvereins e. V., informierten heute (6. Mai 2019) auf dem Neumarkt über den Waldmarkt und die anstehende Forsttagung. Bereits zum dritten Mal nach 1928 und 2001 empfängt die Landeshauptstadt den Deutschen Forstverein zu dessen im zweijährigen Turnus stattfindenden Tagung. Die Tagungsteilnehmer werden in fünf Seminarreihen gemeinsam mit Fachexperten und Wissenschaftlern

Hausanschrift:
**Sächsisches Staatsministerium
für Energie, Klimaschutz, Umwelt
und Landwirtschaft**
Wilhelm-Buck-Straße 4
01097 Dresden

<https://www.smekul.sachsen.de>

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

sowie Vertretern aus Politik und Gesellschaft aktuelle Herausforderungen der Forstwirtschaft erörtern. Weiterhin werden über 50 Exkursionen die Teilnehmer in die Wälder Sachsens wie auch nach Polen und Tschechien führen.

„Gerade in der momentan schwierigen Situation des Waldes ist es wichtig, mit Fachkolleginnen und -kollegen aus dem In- und Ausland über die Herausforderungen des Klimawandels zu diskutieren und vor allem auch darüber, wie wir unsere Wälder widerstandsfähiger gegen Stürme, Trockenheit und Borkenkäfer machen können“, sagte Staatsminister Schmidt. „Den von uns längst begonnenen Waldumbau in stabile, leistungsfähige, arten- und strukturreiche Mischwälder werden wir weiter forcieren.“ Umweltbürgermeisterin Eva Jähnigen freute sich, dass der Deutsche Forstverein erneut den Weg ins Elbflorenz gefunden hat und begrüßte alle Gäste in der Landeshauptstadt. „Dresden zählt zu den grünsten Städten Europas. Etwa 62 Prozent der Stadtfläche sind Wald- und Grünflächen. Daher kann ich mir keinen besseren Tagungsort vorstellen“, bekräftigte Jähnigen. DFV-Präsident Wilke verwies darauf, dass Sachsen die Wiege nachhaltiger Forstwirtschaft sei, weil im Jahr 1713 der Sächsische Oberberghauptmann Hans Carl von Carlowitz das Prinzip der Nachhaltigkeit definierte. Wilke dankte allen Beteiligten für die Unterstützung der 69. Tagung des Verbandes. Angesichts des spürbaren Klimawandels und der dadurch verursachten aktuellen Waldschäden komme Forstleuten und ihrer Arbeit in den nächsten Jahren eine immer größere Bedeutung zu. Ganze Waldflächen, die Stürmen, Dürre und Borkenkäfern in den letzten zwei Jahren zum Opfer gefallen seien, müssten nun wieder bewaldet und dabei die gesamte Baumartenzusammensetzung neu überdacht und geplant werden. Schließlich seien Mischbestände deutlich widerstandsfähiger in einem sich änderndem Klima. Um diese Jahrhundert-Aufgabe bewältigen zu können, fordert Wilke: „Mehr Wald braucht das Land, mehr Försterinnen und Förster braucht der Wald.“

Neben dem Fachprogramm sind im Rahmen der Tagung neben dem Waldmarkt weitere Veranstaltungen für die Öffentlichkeit geplant. So lädt das Deutsche Hygiene-Museum Dresden am Donnerstag (9. Mai 2019) um 20 Uhr zu dem Science-Slam „Waldmenschen“ ein. Am Freitag (10. Mai 2019) findet um 20 Uhr in der Dresdner Hofkirche ein ökumenischer Dankgottesdienst mit Hörnerklang statt. Zur gleichen Zeit startet die Försterparty im Studentenclub „Bärenzwinger“.

Medien:

[Dokument: Programmflyer Waldmarkt 2019](#)

Links:

[69. Forstvereinstagung](#)